

K I N O
K L U B

Am Hirschlachufer · Erfurt

7

DER TEUFEL TRÄGT PRADA 2
BESONDERES

ETWAS GANZ

10.7. – 22.8. **KINO**

WILLIAM **SHAKESPEARES** ROMEO & JULIA
ZWEIGSTELLE

COUSCOUS UND GEHEIMNISSE
BUGONIA

OPEN 2026

30 JAHRE
KINO
OPEN
AIR

FREITAG + SAMSTAG 22 BAHNEN
KURZFILME

DER HELD **VOM BAHNHOF** FRIEDRICHSTRASSE
VERFLUCHT NORMAL

IM KRÖNBACKEN AIR

ACH, DIESE LÜCKE, DIESE ENTSETZLICHE LÜCKE

HAMNET **MICHAEL**
SYRAKUS

SPAZIERGANG NACH

www.kinoklub-erfurt.de



Katharina Sieg
Schnabelnasen Himbeergrün

Schlossmuseum Molsdorf
24.05. – 25.10.2026



DEM WOLKEN IN
HIMMEL DER KUNST
SO NAH

29.3. — 26.7.26

ANGERMUSEUM ERFURT



COUSCOUS UND GEHEIMNISSE

BUNDESSTART

29.6. – 1.7. | 16:00

Komödie | FR 2025 | 105 min | FSK 6

R/B: Amine Adjina || D: Younès Boucif, Clara Bretheau, Hiam Abbass

Der junge algerische Koch Mehdi lebt ein Doppelleben: Tagsüber ist er der brillante Koch im Bistro, kurz davor, den Laden gemeinsam mit seiner Partnerin Léa zu übernehmen – doch abends spielt er vor seiner algerischen Mutter Fatima den „perfekten Sohn“. Dumm nur, dass in dieser Rolle weder Léa noch Mehdis große Liebe zur französischen Gastronomie vorgesehen sind. Als Léa endlich darauf besteht, Fatima kennenzulernen, greift Mehdi unter Druck zur schlechtesten aller Lösungen – und löst damit eine Kettenreaktion aus, bei der Missverständnisse schneller heißkochen als Couscous. *verleih*
Als Komödie der Irrungen lebt Couscous und Geheimnisse insbesondere von sympathischen, spleenigen Figuren und von absurden Situationen, in denen sich Mehdi in den selbst gestrickten Lügengeflechten allmählich zu verheddern droht. Dank des Charmes des Hauptdarstellers Younès Boucif fällt es leicht, dem Helden diverse Kurzschluss- und Fehlentscheidungen zu verzeihen und sich auf das erzeugte Chaos einzulassen. *kinozeit*

INGEBORG BACHMANN – JEMAND, DER EINMAL ICH WAR

29.6. – 1.7. | 18:20

BUNDESSTART

Dokumentation | DE 2026 | 95 min | FSK 6

R/B: Regina Schilling || Mit: Sandra Hüller, Ingeborg Bachmann

In einer poetischen Spurensuche lässt Regisseurin Regina Schilling das Publikum dem Entstehen von Kunst beiwohnen: Sandra Hüller nähert sich dem Leben von Ingeborg Bachmann an einem imaginären Tag und verleiht ihren Worten eine eindringliche körperliche Präsenz. In einem kunstvollen Geflecht aus improvisierten Spielszenen, Archivschätzen, Interviews und Bachmanns eigenen Texten durchmisst der Film die zentralen Lebensphasen der Autorin – von der Kriegskindheit in Kärnten, dem Aufstieg zum Star der Gruppe 47 bis zu den letzten Tagen in Rom. Der Weg ist gezeichnet von ihren komplizierten Beziehungen zu Paul Celan, Hans Werner Henze und Max Frisch und einem unnachgiebigen Ringen um eine eigene, radikale Sprache zwischen öffentlichem Ruhm und existentiellen Krisen. *dokfest-muenchen.de*



VERANSTALTUNGEN IM RAHMEN DER AKTIONSTAGE DES BÜNDNISSES „ZUSAMMENSTEHEN“ | www.zusammenstehen.org

BOLLWERK

29.6. – 1.7. | 20:30 | am 29.6. mit Gespräch, Eintritt frei

Dokumentation | DE 2025 | 62 min | FSK 12

R: Jakob Wehner || D: Özlem Saglanmak, Trine Dyrholm, Mathilde Arcel Fock

Jakob Wehner thematisiert in seinem Dokumentarfilm am Beispiel von drei politischen Aktivist:innen in der sächsischen Kleinstadt Wurzen die Herausforderungen im Kampf gegen den Rechtsextremismus. Wehner ist mit seiner Kamera einen Sommer lang mit dabei und fängt ein, unter welchen Bedingungen im ländlichen Raum Sachsens die Zivilgesellschaft arbeiten muss. *filmstarts*

ER IST WIEDER DA

4.7. | 17:30



Drama | DE 2015 | 116 min | FSK 12

R/B: David Wnendt | D: Oliver Masucci, Christoph Maria Herbst, Fabian Busch

Adolf Hitler erwacht 69 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs mitten in Berlin. Was ist mit Deutschland in der Zwischenzeit geschehen? Überall Ausländer, Demokratie und Euros, das gefällt dem Ex-Diktator gar nicht. Doch niemand glaubt, dass er wirklich zurückkehrt ist, alle halten ihn für einen Imitator – einen verdammt witzigen. Ein Kioskbesitzer, der dem obdachlosen Hitler zeitweise Unterschlupf gewährt, vermittelt ihn an die Fernsehproduzenten Sensenbrink und Sawatzki. Senderchefin Bellini kann schnell davon überzeugt werden, dass sie potientiell Comedy-Gold vor sich hat. Hitler bekommt ein Büro, und kurz nachdem ihm seine neue Sekretärin erklärt hat, was eine Computermaus ist und wie man ins „Internet“ kommt, weiß Hitler schon genug über die Gegenwart, um reichlich Munition für seine Bühnenauftritte zu haben ... *filmstarts*

UND MORGEN DIE GANZE WELT

4.7. | 20:00

Drama | DE/FR 2020 | 111 min | FSK 12

R: Julia von Heinz | D: Mala Emde, Noah Saavedra, Tonio Schneider

Die aus gutem Hause stammende Luisa studiert im ersten Semester Jura. Sie spürt, dass sich etwas ändern muss in diesem Land, das immer weiter nach rechts rückt und in dem die populistischen Parteien an Zulauf gewinnen. Zunächst tut sie sich mit Freunden zusammen, um gegen die „Faschos“ zu demonstrieren. Dabei lernt die Studentin den charismatischen Alfa und dessen Freund Lenor kennen. Für diese ist auch Gewalt ein legitimes Mittel, um Widerstand zu leisten. Die Situation spitzt sich immer weiter zu, bis sich Luisa endgültig entscheiden muss, wie weit zu gehen sie bereit ist – mit allen Konsequenzen, die das für sie, ihre Familie und ihre Freunde haben könnte ... *filmstarts*

... Ein packender, ein schmerzlich aktueller, aber auch erfrischend junger Film.

ZDF Heute Journal



HALLO BETTY

2.–3./5.7. | 16:10 || 6.–8.7. | 18:30 || 13.–15.7. | 14:00 Senioren

Drama | CH 2026 | 110 min | FSK k.A.

R: Pierre Monnard || D: Sarah Spale, Martin Vischer, Rabea Egg

Wer hat's erfunden? In der Schweiz gilt Betty Bossi seit Ende der 50er Jahre bis heute als „Köchin und Hausfrau der Nation“. Dabei existiert Betty gar nicht wirklich, sie war die geniale Idee einer Werbetexterin, die auf diesem Weg den Speiseöl-Umsatz eines Kunden erhöhen wollte. Anno 1956 gelingt Emmi Creola dieser umwerfende PR-Coup. Die Kochgeister, die sie rief, wird Emmi nicht mehr los. Weil immer mehr Menschen ihre Betty lieben, muss die zurückhaltende Werbetexterin die erdachte Fake-Figur real verkörpern. Das neue Leben als ruhmreiche Koch-Ikone im Rampenlicht hat freilich so seine Schattenseiten. Humorvoll gewürzt und mit nostalgischem Retro-Charme serviert, zeichnet diese wahre Emanzipationsgeschichte ein bewegendes Sittengemälde jener Zeit. Kino und Kochen sind seit jeher ein gutes Rezept für Unterhaltung der bekömmlichen Art. *programmokino*

SAVAGE HOUSE

2.–3./5.7. | 18:30 || 6.–8.7. | 21:50

Historie, Komödie | GB 2025 | 113 min | FSK k.A.

R/B: Peter Glanz || D: Richard E. Grant, Claire Foy, Bel Powley

Das 18. Jahrhundert wird in England von einer Pockenepidemie und dem Aufstand der Jakobiten geprägt. Sir Chauncey Savage und Lady Savage verachten einander, ihr Haus verfällt und in der feinen Gesellschaft sind sie verpönt. Sie schlafen mit ihren Bediensteten und verkaufen Schmuck, um ihre Spiel- und Trinksucht zu finanzieren. Chaunceys Fuß droht zu verfaulen. Der angekündigte Besuch des Herzogs und der Herzogin von Devonshire verleiht dem Paar neue Energie. Sie besorgen sich neue Kleidung, polieren ihr Silber und stellen neues Personal ein, um sicherzustellen, dass das Haus Savage so imposant wie möglich wirkt ... *wikipedia*

... Regisseur Peter Glanz beschrieb den Film als ein „verrücktes Spiel mit Klasse und Macht“ und hob hervor, wie das blinde Streben der Protagonisten nach sozialem Aufstieg – inmitten von epidemischem Chaos und politischen Unruhen – die Vergeblichkeit von Ehrgeiz in ungleichen Gesellschaften unterstreicht. Diese satirische Perspektive zieht Parallelen zu gegenwärtigen Themen; Glanz merkte hierzu an, dass die historische Kulisse des Jahres 1715 – geprägt von tödlichen Epidemien, umstrittener Königsherrschaft, extremer Ungleichheit und polarisierten Protesten – als treffende Leinwand für einen Kommentar zu modernen Klassenschranken und Machtdynamiken dient.

HALEY
BENNETT

ELYAS
M'BAREK

LILY
ALLEN

JACK
WHITEHALL

MIT JENNIFER
SAUNDERS

UND TIMOTHY
SPALL



Virginia Woolf's
NIGHT & DAY

AB 9. JULI IM KINO



BACKROOMS

2.–3./5.7. | 20:50 | OmU

Horror, Sci-Fi | USA 2026 | 95 min | FSK k.A.

R/B: Kane Parson || D: Chiwetel Ejiofor, Renate Reinsve, Mark Duplass

Kahle, verschachtelte Büroflure, endlose beige-gelbe Wände, ein unaufhörliches, unerträglich lautes Surren von Leuchtstoffröhren: Die "Backrooms" beschreiben eine neue Art von Altraum, eine menschenleere Parallelwelt sich wiederholender, fensterloser Stockwerke, die unsere Realität auf den ersten Blick spiegelt und sich ihr doch mit jedem Schritt weiter entzieht. Verstörend verlassen wirken die labyrinthischen Räume, doch allein ist man dort nicht ... *Verleih*

DER VERLORENE MANN

6.–8.7. | 16:10



Drama, Komödie | DE 2026 | 106 min | FSK 12

R: Welf Reinhart || D: Dagmar Manzel, August Zirner, Harald Krassnitzer

Die Künstlerin Hanne und der pensionierte Pfarrer Bernd führen eine zwar glückliche, jedoch bereits etwas festgefahrene Ehe. Wie aus dem Nichts steht Hannes früherer Ehemann Kurt vor ihrer Tür. Durch seine Demenzerkrankung kann er sich nicht erinnern, dass er und Hanne bereits seit 20 Jahren geschieden sind. Als das Paar ihn vorübergehend bei sich aufnimmt, kehrt zwar zunächst eine verloren geglaubte Leichtigkeit in ihre Ehe zurück, doch je mehr Zeit vergeht, desto stärker gerät ihr gemeinsames Leben aus den Fugen. *filmstarts*

VIRGINIA WOOLF'S NIGHT & DAY

BUNDESSTART

9.–12.7. | 17:00 || 13.–15.7. | 20:30

Historie, Komödie, Romanze | GB, IR, DE 2026 | 95 min | FSK 6

R: Tina Gharavi || D: Haley Bennett, Elyas M'Barek, Timothy Spall

London, 1910. Katharine Hilbery, Enkelin eines angesehenen Dichters, verachtet Lyrik, schwärmt für Mathematik und tut alles, um der Liebe aus dem Weg zu gehen. Als ihr Vater sie bei einer Veranstaltung der Astronomischen Gesellschaft erwischt, die Männern vorbehalten ist, verlangt er, dass sie ihre wissenschaftlichen Ambitionen aufgibt und ihren ältesten Freund William heiratet. Doch dann lernt Katharine die temperamentvolle Frauenrechtlerin Mary kennen und stolpert dabei über Ralph Denham, einen charmanten Editor aus der Arbeiterklasse. Als ein Komet an der Erde vorbeizieht und ein schwerer Schicksalsschlag die Familie trifft, wenden sich die romantischen Vorzeichen. William verliebt sich Hals über Kopf in Katharines Cousine Cassandra, während Katharine Ralphs Anziehungskraft nicht länger ignorieren kann. Schließlich muss sie erkennen, dass Wissenschaft doch nicht ihre einzige Leidenschaft ist – und dass die größte Entdeckung nicht am Himmel, sondern direkt vor ihren Augen wartet. *verleih*



DAS SOMMERBUCH

9.–12.7. | 19:00 || 13.–15.7. | 16:20

Familie, Tragikomödie | USA, GB, FI, BR 2025 | 95 min | FSK k.A.

R: Charlie McDowell || D: Glenn Close, Anders Danielsen Lie, Ingvar Sigurðsson

Die sechsjährige Sophia verbringt den Sommer mit ihrer Oma und ihrem Vater auf einer Insel im Finnischen Meerbusen. Die Großmutter, deren Name im Film nicht genannt wird, besucht die Insel seit 47 Jahren regelmäßig. Sophias Vater ist seit dem Tod der Mutter schweigsam geworden und hat sich in seiner Arbeit als Illustrator vergraben. Seine Tochter deutet aus seinem Verhalten, dass er sie nicht mehr lieb hat – Großmutter steht zwischen den beiden und versucht zu vermitteln. Sophia unternimmt viel mit ihrer rüstigen Großmutter, die an manchen Tagen, wenn ihre Enkelin etwas zu anstrengend wird, nach draußen flüchtet und raucht. Gemeinsam streifen sie durch die Natur, machen mit dem Boot einen Ausflug zu einer Nachbarinsel, sie besuchen einen verlassenen Leuchtturm oder kümmern sich um eine Katze.

... Hervorragende, sehr einfühlsame Verfilmung eines skandinavischen Literaturklassikers, die im sonnendurchfluteten Ambiente existentielle Themen aufgreift und sich auf tolle Darstellerinnen sowie eindrucksvolle Bilder verlassen kann. Der ruhig erzählte Film entfaltet eine Sogwirkung, die einen mitunter vergessen lässt, dass jeder Sommer leider mal ein Ende hat. *filmstarts*

SCHERBENLAND

10.–12.7. | 21:00 || 13.–15.7. | 18:20

Dokumentation | DE 2026 | 114 min | FSK 12

R/B: Lutz Pehnert || Mit: Rio Reiser, Maike Rosa Vogel, Victor (RAPK)

„Scherbenland“ erzählt von einer Band, deren erstes Album mit der Frage begann: „Warum geht es mir so dreckig?“ – und von einer Stadt, die durch ihre Lieder verändert wurde. Anfang der 1970er Jahre wird Kreuzberg zum Experimentierfeld einer Gegenkultur. Mit Songs wie „Macht kaputt, was euch kaputt macht“, „Alles verändert sich“ und „Der Traum ist aus“ geben Ton Steine Scherben einer Generation eine Stimme. Ihre Musik begleitet Hausbesetzungen, politische Kämpfe und die Suche nach einem anderen Leben.

Der Film folgt den Spuren dieser Zeit und fragt: Was ist von diesem Aufbruch geblieben? Und was passiert, wenn die Hymnen der Scherben auf die Songs der Gegenwart treffen? Im Berlin von heute begegnet „Scherbenland“ Musiker:innen, deren Lieder vom Leben im Kiez erzählen – darunter das Rap-Trio RAPK und die Songwriterin Maike Rosa Vogel. Ihre Musik entsteht aus dem Alltag eines Bezirks, der sich zwischen Mythos, Gentrifizierung und neuer kultureller Energie bewegt. Ein Film über Musik und Poesie als Widerstand – damals und heute. Und über die Frage, ob beides noch immer die Kraft hat, eine Stadt zu verändern. *verleih*



ETWAS GANZ BESONDERES

16.– 19. 7. | 16:30 || 20. – 22. 7. | 20:30

Drama | DE 2026 | 116 min | FSK 12

R/B: Eva Trobisch | D: Frida Hornemann, Max Riemelt, Eva Löbau

Mit der Frage nach ihrer Persönlichkeit wird die siebzehnjährige Lea in einer Gesangs-Castingshow konfrontiert, bleibt jedoch ohne klare Antwort. Die Unsicherheit spiegelt sich auch in ihrem Alltag wider, denn die familieneigene Pension in einer thüringischen Kleinstadt steht kurz vor dem finanziellen Scheitern. Gleichzeitig belastet die Trennung ihrer Eltern Matze und Rieke ihre Suche nach Orientierung. Halt sucht Lea bei ihrer Tante Kati, die als Museumsleiterin scheinbar souverän durchs Leben geht. Doch die mit EU-Mitteln geförderte Sanierung ihres Museums sorgt in der strukturschwachen Region für Spannungen. Währenddessen ist Leas beste Freundin Bonny ganz von ihren eigenen Gefühlen eingenommen, nachdem sie sich in Cousin Edgar verliebt hat. Inmitten familiärer und persönlicher Umbrüche gerät Leas Weg zu sich selbst zunehmend unter Druck. *filmstarts*

TRULY NAKED

16.– 19. 7. | 21:00 | OmU || 20. – 22. 7. | 18:20

Drama | NL, BE, FR 2026 | 112 min | FSK 16

R/B: Muriel d'Ansembourg || D: Caolán O'Gorman, Andrew Howard, Alessa Savage

Der introvertierte Alec kennt Intimität bislang ausschließlich aus der Perspektive hinter der Kamera, mit der er zuhause Erotikdarstellerinnen wie Lizzie filmt, die sich mittlerweile wie eine Schwester für ihn anfühlt. Sein Vater und Boss Dylan, der in den Filmen selbst mitspielt, hadert mit dem Altern und gerät bald auch in finanzielle Schwierigkeiten, sodass sich Vater und Sohn gezwungen sehen, von London in ein biederes Küstenstädtchen zu ziehen. Hier versucht Alec, Anschluss zu finden und lernt unverhofft Nina kennen, die seinen Blick auf die Welt durch eine bisher ungekannte feministische Perspektive grundlegend verändert. Alec lernt, Gefühle und Verletzlichkeit zuzulassen und erfährt, was wahre Nähe bedeutet.

... Muriel d'Ansembourg nimmt ganz eindeutig eine Anti-Porno-Haltung ein, ohne deshalb im selben Augenblick auch die Macher:innen oder gar Darstellenden selbst blind zu verdammen. Angesichts des seit Jahrzehnten andauernden Pornos-gut-oder-schlecht-Diskurses im feministischen Kino kratzt „Truly Naked“ zwar nur an der Oberfläche, aber gerade für einen Publikumsfilm traut er sich erstaunlich viel zu ... Fazit: Wohlfühlkino mit Schockappeal. *filmstarts*



SO KLINGT DAS LEBEN

BUNDESSTART

16.–19.7. | 18:40 || 20.–22.7. | 16:00

Tragikomödie | ES 2025 | 113 min | FSK 12

R/B: Daniel Sánchez Arévalo || D: Javier Gutiérrez, María Vázquez, Judith Fernández

Zwei Jahre nach einem tragischen Schiffsunglück, das eine kleine Fischerge-
meinde erschütterte, beschließt ein Dorf an der galicischen Küste Spaniens,
sein traditionelles „Rondallas“-Musikensemble wiederzubeleben und am jähr-
lichen regionalen Musikwettbewerb teilzunehmen. Durch die gemeinsamen
Proben findet die Dorfgemeinschaft wieder zusammen. Nach und nach gelingt
es ihnen, ihre Begeisterung zurückzugewinnen und die Trauer hinter sich zu
lassen. *verleih*

30 JAHRE
KINO
OPEN
AIR
**KINO
OPEN
AIR** IM KRÖNBACKEN
JULI →
26
10.7.–22.8.



TICKETS: im Vorverkauf www.kinoklub-erfurt.de/tickets/open-air ...

DER KLANG VON NEUSCHWANSTEIN

23.–26.7. | 16:30

Dokumentation, Musik | DE 2026 | 90 min | FSK k.A.

R: Andreas Morell || Mit: Jonathan Tetelman, Ulf Schirmer, Klaus Florian Vogt

Ein Schloss. Ein König. Eine Vision. „Der Klang von Neuschwanstein“ erzählt
die Geschichte eines Ortes, der wie kein anderer für die Verbindung von
Kunst, Architektur und Vision steht. König Ludwig II. ließ Schloss Neuschwan-
stein einst als klingende Bühne für die Musik Richard Wagners errichten – ein
Ort, an dem sich seine Sehnsucht nach einer idealen Welt erfüllen sollte.
Doch dieser Traum blieb unvollendet. Nach Jahrzehnten der Stille wird Neu-
schwanstein heute neu entdeckt: als außergewöhnlicher Konzertort unter
freiem Himmel. Der Film begleitet die Wiederbelebung der Neuschwanstein
Konzerte und führt zugleich zurück zu ihren Ursprüngen – zu König Lud-
wig II. und seiner Leidenschaft für Musik sowie seiner radikalen Vorstellung
von Kunst. In eindrucksvollen Bildern, mit internationalen Solist:innen und
Einblicken hinter die Kulissen entsteht ein vielschichtiges Bild: von einem
König zwischen Realität und Fantasie, von einem Schloss zwischen Mythos
und Gegenwart und von Künstler:innen, die diesen Ort heute neu zum Kling-
en bringen. *verleih*



THE PIANO TUNER

23.–26.7. | 18:30 || 27.–29.7. | 20:30 | OmU

Thriller | USA 2026 | 109 min | FSK 12

R/B: Daniel Roher || D: Leo Woodall, Dustin Hoffman, Havana Rose Liu

Niki ist ein junger, außergewöhnlich begabter Klavierstimmer, welcher in New York lebt, nachdem er seine musikalische Karriere aufgeben musste. Sein feines Gehör macht ihn nicht nur in der Musikwelt begehrt, sondern auch für Kriminelle, die ihn zum Öffnen von Safes einsetzen. Während er zwischen legaler Arbeit und gefährlichen Aufträgen hin- und hergerissen ist, verliebt er sich in eine junge Kompositionsstudentin. *filmstarts*

Mit
GÄSTEN



Film
KLASSIKER



und im KINOKLUB und an der Abendkasse im Krönbacken!



DREAMS – GEFÄHRLICHES VERLANGEN

BUNDESSTART

23.–26.7. | 20:50 | OmU || 27.–29.7. | 18:20

Drama, Thriller | TR, DE, FR 2023 | 99 min | FSK 16

R/B: Michel Franco || D: Jessica Chastain, Isaac Hernández, Rupert Friend

Der junge mexikanische Balletttänzer Fernando wagt den mutigen Schritt über die Grenze nach San Francisco, fest entschlossen, seine Träume zu verwirklichen und auf die Unterstützung seiner Geliebten Jennifer zu bauen. Voller Leidenschaft für den Tanz und dem Glauben, dass Liebe ihn stärken wird, be gibt er sich in die große Stadt, wo er hofft, einen Platz in der angesehenen Ballettwelt zu finden. Doch schnell merkt er, dass zwischen seinem unbändigen Ehrgeiz und der Kraft der Liebe seine Hoffnungen auf die schonungslose Härte der Realität prallen.

... ein weiteres eindringliches, schwer verdauliches Drama von Michel Franco. Sein neuer Film wirft einen abgründigen Blick auf die Lebenssituation von Migranten in den USA, indem er eine privilegierte Mehrheitsgesellschaft mit deren erotischen Obsessionen und Unterdrückungsfantasien konfrontiert.

filmstarts



VIVALDI UND ICH

27. – 29. 7. | 16:00

Biopic, Historie, Musik | IT, FR 2025 | 121 min | FSK 12

R: Damiano Michieletto || D: Tecla Insolia, Michele Riondino, Fabrizia Sacchi

Cecilia, eine hochbegabte junge Violinistin, lebt praktisch seit ihrer Geburt im Ospedale della Pietà. Das Waisenhaus feiert zwar musikalische Exzellenz, versteckt weibliche Individualität aber hinter Masken. Die Mädchen im Waisenhaus arbeiten hart. Wer Glück hat, erhält die Möglichkeit, ein Instrument zu erlernen und in der Gemeinschaft zu musizieren. Aber das eigentliche Ziel für alle „Insassinnen“ ist die Ehe – vom Waisenhaus arrangiert und zu einem in harten Verhandlungen vereinbarten Kaufpreis.

Die Mädchen werden tatsächlich verschachert wie auf dem Viehmarkt. Als verheiratete Frauen dürfen sie allerdings nicht mehr musizieren. Mit dem Auftauchen des neuen Maestros Antonio Vivaldi, einem Mönch, der als Musiklehrer und Dirigent für die Mädchen im Waisenhaus arbeitet, beginnt Cecilia zu ahnen, dass ihr Leben mehr bereithalten könnte als Kinder und einen Ehemann. Die Musik wird für sie zum Symbol für Unabhängigkeit und Freiheit ...
... Ein kluges, sinnliches Drama mit viel Musik und einer faszinierenden Hauptfigur, nur scheinbar eine zerbrechliche, zarte Elfe, die sich schließlich sogar gegen ihren eigenen Lehrmeister auflehnt. *filmstarts*

DIE CAMINO-THERAPIE – FINDE DEINEN WEG

30. 7. – 2. 8. | 16:00 || 3.– 5. 8. | 18:10

Drama, Komödie | FR 2026 | 114 min | FSK k.A.

R/B: Yann Samuëll || D: Alexandra Lamy, Julien Le Berre, Mélanie Doutey

Wenn zwei sich auf den Weg machen: Die Lehrerin Fred und der rebellische Jugendliche Adam könnten unterschiedlicher kaum sein. Während Fred an ihrem zunehmend wankenden, aber geordneten Leben festhält, versucht Adam seiner Vergangenheit aus Pflegeheimen, Schulverweisen und Jugendhaft um jeden Preis zu entkommen. Ein Resozialisierungsprogramm führt die beiden gemeinsam auf den Jakobsweg nach Santiago de Compostela. Zwischen Streit, Schweigen und unerwarteten Wendungen werden sie gezwungen, sich ihren Problemen zu stellen – und entdecken dabei eine neue Stärke in sich selbst und im anderen. Doch wird das reichen, um ihre Unterschiede zu überwinden und ihr Ziel zu erreichen? *plaion*



H WIE HABICHT

30.7. – 2.8. | 18:20 || 3.–5.8. | 20:30 | **OmU**

Drama | GB, USA, SG 2025 | 128 min | FSK k.A.

R/B: Philippa Lowthorpe || D: Claire Foy, Brendan Gleeson, Lindsay Duncan

Helen ist eine sehr beliebte Dozentin in Cambridge. In Christina hat sie eine enge Freundin, und auch mit ihrer Familie hat sie ein enges Verhältnis - zu Bruder James und ihrer Mutter, speziell innig aber zu ihrem Vater. Als dieser eines Tages unerwartet stirbt, reisst es Helen in ein tiefes emotionales Loch. So weit wie möglich zieht sie sich von ihren sozialen Kontakten zurück. In der Ausbildung von Mabel, einem Habicht, findet sie schliesslich eine neue Aufgabe. Was zunächst eine Ablenkung ist, entwickelt sich mehr und mehr zur Obsession. Sie investiert so viel Zeit, so dass sie Familie, Wohnung und Job fast komplett vernachlässigt. Doch für Helen ist die Beziehung zu Mabel die Chance, ihr emotionales Chaos zu ordnen und den Schmerz des Verlustes zu verarbeiten.

... Dank dem starken Tochter-Vater-Gespann hebt sich der Film vom Durchschnitt ab. Alle Szenen mit Brendan Gleeson und Claire Foy sind wunderbar, da die Chemie zwischen ihnen einfach stimmt. Und was Foy mit ihren Augen und allgemein ihrer Mimik anstellt, ist aussergewöhnlich. Ihre Zerrissenheit, ihre Obsession zeigt sie in jeder Kameraeinstellung. *outnow*

Nach dem gleichnamigen Roman von Helen Macdonald

ROSE

30.7. – 2.8. | 20:50



Drama, Historie | AT, DE 2026 | 94 min | FSK 12

R/B: Markus Schleinzer, Alexander Brom || D: Sandra Hüller, Caro Braun

Während der Wirren des 30-jährigen Krieges taucht ein rätselhafter Soldat in einem abgelegenen protestantischen Dorf auf und behauptet, der rechtmäßige Erbe eines lange verlassenen Gutshofs zu sein. Die Gemeinde steht dem Fremden mit der Narbe im Gesicht zunächst skeptisch gegenüber. Die Bestrebungen des gottesfürchtigen Mannes nach Anerkennung und Zugehörigkeit werden durch ein düsteres Geheimnis erschwert: Er hat sich eine falsche Identität, einen anderen Namen und sogar ein anderes Geschlecht zugelegt, um in das Dorf zu gelangen. Unter dem Deckmantel dieser Täuschungen wird Rose, so wie der Soldat wirklich heißt, vor nichts zurückschrecken, um ihre Ziele zu erreichen und so ein ganzes Dorf zum Narren halten.

In seinem lose auf historischen Fakten basierenden Drama erzählt Markus Schleinzer in stilisierten Schwarz-weiß-Bildern und mit einer perfekt besetzten Sandra Hüller von einer Frau, die sich als Mann ausgibt. Die zwar lügt und betrügt, dies aber nicht aus niederen Instinkten, sondern um ein Maß an Freiheit zu gewinnen, dass die Welt, in der sie lebt, ihrem Geschlecht ansonsten verwehrt. *filmstarts*

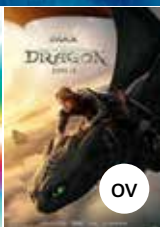
SOMMER FERIEN KINO

Eintritt 4 €
Erwachsene 6 €

im KINOKLUB

Auch in englischer Originalversion
(OV)

- 20.– 22. 7. 14:00 **ARCO** – Eine fantastische Reise durch die Zeiten
23. 7. 14:00 **HOW TO TRAIN YOUR DRAGON** (OV)
27.– 29. 7. 14:00 **PLITSCH PLATSCH FOREVER!**
3.– 5. 8. 14:00 **GLENNKILL: EIN SCHAFSKRIMI**
6. 8. 14:00 **OZI: VOICE OF THE FOREST** (OV)



Elisabeth Oertel

Archiv der
Probleme

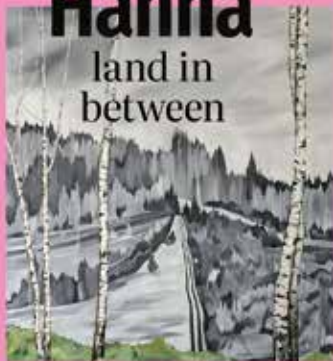


21.6. ——— 9.8.

Kunsthalle Erfurt

Susanna Hanna

land in
between



Stipvisite

IMPRESSUM

Herausgeber	Initiative Kinoklub Erfurt e.V. Hirschlachufer 1 99084 Erfurt T 0361-642 21 94 post@kinoklub-erfurt.de
Redaktion	Ronald Troué Susanne Putzmann
Layout/Satz	Susanne Putzmann www.raum-grafik-design.de

HINWEISE

Vorverkauf	Online www.kinoklub-erfurt.de/tickets und täglich im KINOKLUB 30 min vor der ersten Vorstellung für alle Filme
Gutscheine	Für vor Ort gekaufte Gutscheine gibt es keine Platzgarantie, bitte reservieren Sie vorab. Onlinegutscheine können nur online eingelöst werden.
Einlass/Café	Jeweils 30 min vor Vorstellungsbeginn
Infos	 www.kinoklub-erfurt.de  kinoklub_erfurt  +49 (0)361-642 21 94  kinokluberfurt
Eintrittspreise	Erwachsene 9,00 € ** ermäßigt * 7,00 € ** Seniorenkino (am Monatsende) 7,00 € ** Kinderkino ab 3 Jahre Erwachsene 2,50 4,50 € ** Kinderkino ab 6 Jahre Erwachsene 3,50 5,50 € ** Ferienkino Kinder Erwachsene 4,00 6,00 € **



Bei Filmüberlänge (ab 130 min) wird ein Aufpreis erhoben.

* Mit Nachweis: Schüler*innen, Student*innen, Schwerbeschädigte mit Begleitperson (B), Alg II-Empfänger*innen, FSJ-ler*innen, Sozialausweis-Inhaber*innen

** Online zuzüglich Vorverkaufsgebühr



Barrierefreies Kino mit der GRETA-App
www.gretaundstarks.de

**Sie lieben Kino
und möchten
uns unterstützen?**

Über Spenden und neue Fördermitglieder freuen wir uns sehr.
Unsere Bankverbindung: Volksbank Thüringen Mitte eG
IBAN: DE16 8409 4814 5506 1030 81

Mit freundlicher Unterstützung



Staatskanzlei

Mitgliedschaften



Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31	1								

SOMMER-FERIEN-KINO

> Programm im Heft

29.6.–1.7.	Mo–Mi	16:00	Couscous und Geheimnisse	
		18:20	Ingeborg Bachmann – Jemand, der einmal ...	
		20:30	Bollwerk	am 29.6. Film + Gespräch
2.–3.7.+5.7	Do–So	16:10	Hallo Betty	
		18:30	Savage House	
		20:50	Backrooms	OmU
4.7.			PLATZ FÜR DEMOKRATIE	
		17:30	Er ist wieder da	
		20:00	Und morgen die ganze Welt	
6.–8.7.	Mo–Mi	16:10	Der verlorene Mann	
		18:30	Hallo Betty	
		20:50	Savage House	
9.–12.7.	Do–So	17:00	Virginia Woolf's Night & Day	
		19:00	Das Sommerbuch	
10.–12.7.	Fr–So	21:00	Scherbenland	
10.7.	Fr	21:45	Der Teufel trägt Prada 2	KINO OPEN AIR
11.7.	Sa	21:45	Etwas ganz Besonderes mit Gästen	KINO OPEN AIR
13.–15.7.	Mo–Mi	14:00	Hallo Betty	Senioren
		16:20	Das Sommerbuch	
		18:20	Scherbenland	DOK
		20:30	Virginia Woolf's Night & Day	
16.–19.7.	Do–So	16:30	Etwas ganz Besonderes	
		18:40	So klingt das Leben	
		21:00	Truly Naked	OmU
17.7.	Fr	21:45	Zweigstelle	KINO OPEN AIR
18.7.	Sa	21:45	William Shakespeares Romeo & Julia	KINO OPEN AIR
20.–22.7.	Mo–Mi	16:00	So klingt das Leben	
		18:20	Truly Naked	
		20:30	Etwas ganz Besonderes	
23.–26.7.	Do–So	16:30	Der Klang von Neuschwanstein	DOK
		18:30	The Piano Tuner	
		20:50	Dreams – Gefährliches Verlangen	OmU
24.7.	Fr	21:30	Couscous und Geheimnisse	KINO OPEN AIR
25.7.	Sa	21:30	Bugonia	KINO OPEN AIR
27.–29.7.	Mo–Mi	16:00	Vivaldi und Ich	
		18:20	Dreams – Gefährliches Verlangen	
		20:30	The Piano Tuner	OmU
30.7.–2.8.	Do–So	16:00	Die Camino-Therapie – Finde deinen Weg	
		18:20	H wie Habicht	
		20:50	Rose	
31.7.	Fr	21:15	22 Bahnen	KINO OPEN AIR
1.8.	Sa	21:15	Kurzfilmnacht	KINO OPEN AIR